

Eignungskriterien und technische Leistungsfähigkeit

für den Dienstleistungsauftrag: „Evaluierung der Kraft-Wärme-Kopplung“

Aufgrund der inhaltlichen Breite des Auftrags und der damit in Zusammenhang stehenden Eignungsanforderungen ist die Bearbeitung durch Konsortien ausdrücklich zugelassen und erwünscht. Die komplexen Fragestellungen setzen voraus, dass der Auftragnehmer bereits über umfangreiche Erfahrungen und ausgewiesene Expertise für den gesamten Themenbereich verfügt. Die Eignung des Bieters wird anhand folgender Kriterien bewertet:

Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen und Voraussetzungen

- Aussagekräftiges Profil des Bewerbers/Unternehmensdarstellung, insbesondere Geschäftstätigkeit, Mitarbeiterzahl und -struktur, Gesellschafterstruktur und ggf. Konzernzugehörigkeiten (gesellschaftsrechtliche Verflechtungen, auch sonstige finanzielle Beteiligungen bzw. wirtschaftliche Verknüpfungen), Hauptsitz und ggf. Standorte sowie Darstellung der Kompetenz- und Tätigkeitsschwerpunkte.
- Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des jeweiligen Landes, in dem der Bewerber ansässig ist. Maßgeblich für Deutschland ist das Handelsregister.
- Formlose Eigenerklärung, dass in §§ 123, 124 GWB aufgeführten Tatbestände nicht zutreffen.
- Sofern Unterauftragnehmer eingesetzt werden sollen, Erklärung zum Einsatz von Unterauftragnehmern mit Darstellung des Unternehmens und Nennung des Aufgabengebiets. Falls kein Einsatz von Unterauftragnehmern beabsichtigt wird, ist dies entsprechend zu erklären.
- Sofern die Bildung einer Bietergemeinschaft beabsichtigt wird, Erklärung zur Bietergemeinschaft. Falls keine Bietergemeinschaft gebildet werden soll, ist dies entsprechend zu erklären.
- Fachlich-wissenschaftliche Unabhängigkeit und organisatorische Eigenständigkeit: Der Bewerber darf im Zusammenhang mit der zu vergebenden Leistung keine eigenen wirtschaftlichen Interessen verfolgen. Potenzielle Interessenskollisionen mit anderen Aufgabenfeldern sind durch strukturelle Separierungen auch künftig auszuschließen (fachlich-wissenschaftliche Unabhängigkeit und organisatorische Eigenständigkeit), Gewähr für die Einhaltung des Datenschutzes, Verschwiegenheit/Geheimhaltung.

II. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens der Geschäftsjahre 2018, 2019 und 2020.

III. Fachkunde

- Fundierte Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen in den für das Vorhaben relevanten Bereichen der Wissenschaft und/oder Beratung, insbesondere zu
 - energierechtlichen nationalen und europäischen Rahmenbedingungen mit Bezug zur Energiewende,
 - betriebswirtschaftlich-technischen und volkswirtschaftlichen Fragen der Kraft-Wärme-Kopplung,
 - Wirtschaftlichkeitsanalysen von KWK-Anlagen und Prognosen zur Entwicklung der Kraft-Wärme-Kopplung,
 - volkswirtschaftlichen Effizienzrechnungen und gesamtsystemischen Fragen im Energiebereich,
 - Modellierung der Strom- und Wärmeversorgung im europäischen Binnenmarkt,
 - Umstellung und Umrüstung des KWK-Kraftwerksparks auf reinen Wasserstoffbetrieb,
 - ökonometrischen / statistischen Verfahren für Kausalitätsanalysen.
 - Vertieftes politisches Verständnis, Kenntnisse der politischen Kommunikation sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schnell, verständlich und sachlich richtig schriftlich darzustellen.
- Nachweis über
 - Darlegung von Referenzen: federführende Bearbeitung von mindestens drei erfolgreich abgeschlossenen Studien zu vergleichbaren Projektinhalten in den letzten drei Jahren (Nachweis durch Quellenangaben); bewertet werden Anzahl und Qualität der Referenzen sowie Verteilung der Referenzen über die verschiedenen Anforderungen der unterschiedlichen Arbeitspakete [alle benötigten Fachkenntnisse vorhanden].
 - Tätigkeitsprofile und Qualifikation der Projektleiterin bzw. des Projektleiters sowie der für die einzelnen Arbeitspakete jeweils federführenden Bearbeiterinnen und Bearbeiter; Universitätsabschluss als Wirtschaftsingenieur (Diplom, Master) oder Volkswirt/Betriebswirt (Diplom, Master) oder vergleichbare Qualifikation mit jeweils mindestens zweijähriger einschlägiger Berufserfahrung sind glaubhaft zu machen.
 - Verfügbarkeit von Kapazitäten zur Erfüllung aller in Abschnitt III genannten Anforderungen

- Verfügbarkeit geeigneter Modelle zur Erfüllung der in AP 4 genannten Anforderungen, sowie geeignete Kraftwerksdatenbanken; Beschreibung der Funktionsweise der Modelle und Datenbanken.

IV. Technische Leistungsfähigkeit

- Darlegung des Firmen-/Institutsprofils, inklusive Nachweis der Leistungsfähigkeit (technisch, personell, kaufmännisch und finanziell) für eine ordnungsgemäße Projektdurchführung. Der Bieter muss insbesondere in der Lage sein, sehr kurzfristig fachgerechte Leistungen zu erbringen.
- Darstellung der zu diesem Auftrag vergleichbaren Arbeiten / Referenzaufträge
- Ausführliche Darstellung von Referenzen wie z.B. Aufträge, Publikationen, Fachartikel, die mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbar sind. Die entsprechenden Darstellungen müssen eine hinreichend ausführliche Beschreibung des Auftragsinhalts sowie eine Angabe des AG sowie des zeitlichen Auftragsumfangs enthalten.

V. Nachweis zur Qualifikation des Projektteams und des Projektleiters/in

- Benennung der Mitglieder und des Projektleiters/in sowie ihrer Qualifikationen und Erfahrungen, Angabe von entsprechenden Vorarbeiten und Veröffentlichungen,
- Eigenerklärung, dass die Projektmitarbeiter über sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.